

FORUM

Bürgerlich und gastofreundlich

Zu den Wahlen vom Wochenende

Gute, bürgerliche Küche steht auch in heutiger Zeit immer noch für solides, währschaftes, ehrliches und gutes Handwerk in der Gastronomie. Deshalb freuen wir uns auf eine gute, bürgerliche, «gastofreundliche» Politik mit den von uns unterstützten Parteien und Politikern: Im Namen des Vorstandes von Gastro Zug gratuliere ich allen gewählten Politikern.

KUNO TREVISAN,  
VIZEPRÄSIDENT GASTRO ZUG



Beeren zum Dessert

Diese Amsel hat unser Leser beim Naschen auf einer Eberesche ertappt.

Leserbild Heiri Süess, Allenwinden

Im Einsatz für einen lebenswerten Kanton Zug

Zu den Wahlen vom Wochenende

Die soziale Demokratie hat bei den vergangenen Wahlen einerseits den Schaden der Rechtsausen-SVP begrenzt. Andererseits stehen mit der geplanten AHV-Reform, den Bilateralen, der Energiewende oder der schweizerischen Solidarität durch den NFA grosse Herausforderungen vor uns. Dabei sind alle fortschrittlichen Kräfte gefragt. Die Linke hat im Kanton Zug den gemeinsamen Wähler/-innen-Anteil gegenüber 2011 steigern können. Zudem hat die Zuger SP prozentual derart zugelegt, dass wir nun mit 13,8 Prozent die stärkste Sozialdemokratie in der Zentralschweiz darstellen! In einem einwohnerstärkeren Kanton wäre ein solcher Anteil mehr als genug für einen Nationalratsitz. In Zug, wo wir nur drei Sitze besetzen, müssen wir noch ein wenig wachsen. Ein linker Nationalratsitz steht aber nicht in den Sternen, sondern ist zum Greifen

nah: «Wäre» die GLP wie im Kanton Schwyz und Luzern auch in Zug eine Listenverbindung mit uns eingegangen, wäre Hubert Schuler jetzt wohl Nationalrat. Es ist auch künftig ein Auftrag an uns Politikerinnen und Politiker, sich unablässig sachlich für längerfristige und nachhaltige Ziele für einen sozialen und lebenswerten Kanton Zug einzusetzen. Das Resultat schafft Hoffnung. Wir danken allen Wählenden und Unterstützenden für das Vertrauen!

BARBARA GYSEL,  
PRÄSIDENTIN SP KANTON ZUG, OBERWIL

Bitte kurz

LESERBRIEFE red. Leserbriefe sind uns willkommen. Wir haben jedoch eine Bitte: Fassen Sie sich möglichst kurz.

Wohltemperierter Abgesang

Zu den Wahlen vom Wochenende

Das klammheimliche Triumphgefühl unserer tonangebenden Kreise rückt dann in seinen Zenit, wenn die wirtschaftlich und sozial Schwachen in den Parlamenten kaum oder gar nicht vertreten sind.

FELIX RENNER, ZUG

Aus den Augen heisst nicht aus dem Sinn

Zur Abstimmung über den Betriebskredit für das Podium 41

An der Chamerstrasse, kurz vor dem Podium 41, steht auf einem Grundstück ein Plakat gegen den Kredit für die Weiterführung des Podiums 41. Bebildert ist es mit den drei bekannten Affen nachempfundenen Figuren: Augen zu, Ohren zu, Mund zu. Nun, den Mund schliessen die Gegner/-innen ja vorab nicht. Haben sie das Gefühl, wenn wir den Betrag zur Erhaltung dieser wich-

tigen Institution bachab schicken, könnten wir dann endlich auch wieder die Augen und Ohren schliessen, nach dem Motto: «Aus den Augen, aus dem Sinn»?

Dass genau so ein Verhalten für die betroffenen Personen, die das Podium regelmässig besuchen, das falsche Verhalten ist, merken sie nicht. Wenn wir krank sind, brauchen wir jemanden, der uns pflegt, wenn wir traurig sind, brauchen wir jemanden, der uns tröstet, wenn wir nicht weiter wissen, brauchen wir Freunde, die uns wieder auf die

Beine helfen etc. Das kennen wir alle. Viele Leute, die im Podium eine Heimat gefunden haben, sind krank, traurig und/oder wissen nicht mehr weiter. Nur weil sie nicht unseren Normen von Leistungs- und Anpassungsfähigkeit entsprechen, haben wir nicht das Recht, ihnen die Hilfe zu verwehren, die wir, nur weil wir diese Probleme nicht haben, relativ einfach beziehen können.

Nehmen wir die Verantwortung wahr und stimmen am 29. November Ja zum Betriebskredit Podium 41.

URSULA STRUB, ZUG

Bei den Fakten bleiben

«Der Treffpunkt wird höchstens verlagert», Leserbrief in der Ausgabe vom 20. Oktober

Die im Leserbrief aufgeworfenen Fragen sind überflüssig, da das Komitee eine Standortbestimmung und keine Schliessung will. Lieber Martin Spillmann, bleiben Sie doch bei den Fakten und damit der Wahrheit.

RAINER LEEMANN, CO-PRÄSIDENT DES REFERENDUMKOMITEES, ZUG

Inserate: NZZ Media Solutions AG  
Maihofstrasse 76, 6002 Luzern  
inserate@lzmedien.ch, Tel. 041 429 52 52  
www.nzzmediasolutions.ch

IMMOBILIEN

In jeder Ausgabe Immobilienmarkt

VERMIETUNG

KANTONE UR/SZ/OW/NW

VERMIETUNG

KANTON ZUG

ERSTVERMIETUNG

IMMENSEE/KÜSSNACHT

WWW.ARTHERRASSE.CH

WOHNEN MIT SEESICHT



marty architektur ag

6430 Schwyz www.marty-architektur.ch

ANMAT

www.anmat.ch

ImmoTreuhand AG

info@anmat.ch

041 819 80 40

Zu vermieten wunderschöne neue

4½-Zi-Wohnung

(ursprünglich 5 ½-Zi-Whg) im steuer-günstigen Walchwil/ZG (Steuersitz Kt. SZ) per 01.12.2015, edler Ausbau, Cheminée, eigene WM/TU, Seesicht, Terrasse, Umschwung, ruhige traumhafte Lage, Keller, Doppelgarage, etc. Total Fr. 4'100.- + Fr. 400.- NK p.Mt.

Ziehen Sie noch vor Ende 2015 um, damit Sie vom Steuervorteil voll profitieren können!

Tel. 079/758 82 81 Yvonne Rust, nachmittags erreichbar.

VERMIETUNG

GESCHÄFTSRÄUME

Zu vermieten in modernem Geschäfts-haus, Rothenburg.

550 m² ausgebaute

Büroräume

unterteilbar 250/300 m²

450 m² Gewerberäume EG

Top Lage, 500 m A2, 500 m Bahnhof, 100 m Bus, genügend Parkplätze und gute Zufahrt.

PERCONSULT, Tel. 079 432 82 11  
perconsult@bluewin.ch

Jetzt finden alle ein passendes Zuhause. Suchen Sie nicht lange: zentralhome.ch

zentralhome.ch

IMMO SCOUT24